

# Eine Wohngruppe im SOS-Kinderdorf in Stichpunkten

- 8 Kinder- und Jugendliche leben in einem Haus
- ein Team aus 5 Erzieherinnen und Erziehern begleitet sie
- das Team arbeitet in Schichten
- alle Betreuten haben ein eigenes Zimmer
- der Tagesablauf ähnelt dem einer Familie
- in Hausrunden werden gemeinsam wichtige Dinge und Themen des Alltags besprochen
- die Betreuten leben mittel- bis längerfristig in einer Wohngruppe

## Kinder- und Jugend- wohngruppen

**Geschütztes Aufwachsen  
in der SOS-Kinderdorfgemeinschaft**

Um Werte wie **Sicherheit, Geborgenheit und Verlässlichkeit zu vermitteln, bedarf es enger Bindung und Vertrauen. Dafür steht die SOS-Kinderdorffamilie.**

**SOS-Kinderdorf Sachsen**  
Rottmansdorfer Str. 43  
08064 Zwickau  
Telefon 0375 788050-0  
kd-zwickau@sos-kinderdorf.de  
www.sos-kd-zwickau.de

Fotos: Michael Bader, Maximilian Geuter, Andre Kirsch  
Namen und Abbildungen von Personen wurden teilweise aus persönlichkeits-  
rechtlichen Gründen geändert. © 2021 SOS-Kinderdorf e.V., München



# Kinder- und Jugendwohngruppen

In der Gemeinschaft einer Wohngruppe finden Kinder, die nicht bei ihren Eltern leben können, ein neues Zuhause. In dieser kleinen, alters- und geschlechtsgemischten familienähnlichen Gemeinschaft wohnen und leben in der Regel sechs Jungen und Mädchen. Ein kompetentes Team von Erzieherinnen und Erziehern, von denen mindestens eine Person eine heilpädagogische Zusatzausbildung hat, begleitet sie dabei.

Für Kinder und Jugendliche sind das wichtige Bezugspersonen, die mit weiteren pädagogischen Fachkräften die erzieherische Arbeit, den Alltag und die Freizeit in der Wohngruppe gestalten. Die gemeinsame Gestaltung des pädagogischen Alltags ermöglicht ein umfangreiches Lernfeld für die Entwicklung der Kinder und Jugendlichen und ist eine Voraussetzung dafür, dass sich Gemeinschafts- und Selbstwertgefühl sowie die Fähigkeit, Verantwortung zu übernehmen, entwickeln können.

Beständigkeit sowie tragfähige Beziehungen bieten den Kindern und Jugendlichen in der Wohngruppe einen sicheren Ort für die Auseinandersetzung mit ihrer eigenen Lebensgeschichte. Jede/ jeder Betreute hat eine eigene Bezugsperson, die sich verstärkt um deren Belange kümmert und ihr/ihm besonders zur Seite steht.



## **Begleitende therapeutische und heilpädagogische Maßnahmen**

sollen helfen, traumatische Erlebnisse aus der Vergangenheit zu verarbeiten. So können die Kinder und Jugendlichen in einem Klima der Akzeptanz, Wertschätzung und unmittelbaren Beteiligung Schritt für Schritt lernen, anderen wieder zu vertrauen sowie neue, positive Erfahrungen mit sich und ihrer Umwelt zu machen.

**Die Kontakte zu ihren leiblichen Eltern und weiteren Angehörigen** ihres Herkunftssystems sollen erhalten bleiben und werden fachlich begleitet. Im Alltag werden die Kinder und Jugendlichen auf ein selbständiges Leben nach der Zeit im SOSKinderdorf vorbereitet.

Wenn die Jugendlichen/jungen Erwachsenen nach ihrer Schul- und Berufsausbildung das SOS-Kinderdorf verlassen, um ihr Leben in Eigenverantwortung zu gestalten, bleiben sie meist in enger Verbindung zu ihrer Wohngruppe.

